

Botschaft von Turkmenistan
Langobardenallee 14
14052 Berlin

Lena Husung
Gartenweg 10
21465 Reinbek

Reinbek, den 23.3.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich wende mich an Sie mit der Bitte um Informationen über den Verbleib des Gefangenen Annakurban Amanklitschew, der sich seit Juni 2006 in turkmenischer Haft befindet.

Wie dem Amnesty international Jahresbericht zu entnehmen ist, handelt es sich sowohl bei Herrn Annakurban Amanklitschew, als auch bei seinen Kollegen Saparduri Chadschijew und Ogulsapar Muradowa (starb bereits kurz nach ihrer Festnahme an durch Folter verursachten Verletzungen in der Haft) um gewaltlose politische Gefangene, die aufgrund ihrer Mitarbeit bei einer nichtstaatlichen Menschenrechtsorganisation und aufgrund von Recherchen über die Menschenrechtslage in Turkmenistan des Landesverrats und der Spionage beschuldigt wurden.

Angeklagt und verurteilt wurden die drei Journalisten allerdings wegen illegaler Beschaffung, dem Besitz und Verkauf von Schusswaffen und Munition.

Amnesty International, sowie andere Organisationen bezweifeln deshalb, dass das Gerichtsverfahren internationalen Normen standhalten kann und sehen die Vorwürfe gegen die drei Angeklagten als willkürlich konstruiert.

Deshalb plädieren diese Organisationen für eine Wiederaufnahme des Gerichtsverfahrens. Die Neuaufnahme würde zudem die Bereitschaft der turkmenischen Regierung signalisieren, die allgemeine Menschenrechtslage im Land zu verbessern, wie es der neue Präsident bei seinem Amtsantritt versprach.

Ist eine Wiederaufnahme des Verfahrens oder sogar eine Amnesty für Herrn Annakurban Amanklitschew denkbar?

Desweiteren wüsste ich gerne, ob es erlaubt ist, brieflichen Kontakt zu Herrn Annakurban Amanklitschew aufzunehmen, solange er sich noch in Haft befindet. Wie lautet seine Gefängnisadresse?

Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen, meine Fragen zu beantworten und verbleibe mit freundlichen Grüßen,